

Newsletter 12



Primarschule Pfeffingen – Schuljahr 2018 / 19 – Ausgabe 12 – 12. Juni 2019



Aktuelles aus den Klassen

Kindergarten Sunnesträhle

In unserem letzten Quartal bewegen wir uns auf den Pfaden der Indianer: Wir reisen im Kindergarten nach Nordamerika um Kultur, Bräuche, Lebensweise und Rituale der Indianer zu erkunden. In Gesprächskreisen mit indianischen Geschichten und Liedern, über Bewegungsspiele, kreatives Gestalten, Naturerlebnisse und Rollenspiele erfahren die Kinder auf dieser Entdeckungsreise viel über das Leben der Indianer. So erhalten die Kinder ein Verständnis für diese andersartige Lebensweise. Weiter sollen sie auch den indianischen Respekt und die Achtung vor der Natur entwickeln.

Damit sich die Kinder wie richtige Indianer fühlen, erhält jedes Kind einen eigenen Indianernamen, gestaltet den eigenen Indianerschmuck und die passende Kleidung dazu. Wir freuen uns sehr auf unsere Abschlussmusical, welches wir diesem Thema widmen.



Nach dieser aufregenden Zeit mit Ihren Kindern wünsche ich allen Familien schöne und erholsame Sommerferien mit vielen Sonnentagen und danach einen guten Start ins neue Schuljahr.

Meinen Grossen wünsche ich alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg. Ich werde sie sehr vermissen.

Sina Farronato

Kindergarten Regenbogen

„Potz Schnauz abenad, potz Schnauz abenand, mir säged Grüezi mitenand!“

Fast so urchig geht es seit den Frühlingsferien in unserem Kindergarten zu und her. Die Piraten haben bei uns nämlich Einzug genommen und deren Umgangssprache war wohl alles andere als anständig!

Wir im Kindergarten haben aber nicht nur diese wilde Art der Piraten kennengelernt, sondern uns ganz vielseitige Fähigkeiten der Piraten angeeignet. Das Piratenthema bot uns ideale Möglichkeiten, die Sozialkompetenz zu verbessern. Denn wer sich in einer Gemeinschaft wohl fühlt, kann Selbstvertrauen aufbauen, Verantwortung übernehmen und selbständig handeln. Auf dem Piratenschiff gab es klare Regeln, die das Zusammenleben gestalteten und so der Gruppe als auch dem Einzelnen dienen. Die Kinder erleben sich im Kindergarten sowohl in der Rolle des Kapitäns, der die Mannschaft führt und Verantwortung übernimmt – als auch in der Rolle des Piraten, der dem Kapitän gehorchen muss. Diese Rollenspiele helfen den Kindern, sich einzuschätzen und ihren Platz in der Gruppe zu finden. Diese verschiedenen Rollen zwischen Gut und Böse konnten die Kinder tagtäglich in der Piratenecke testen und dadurch Reaktionen auf ihr Tun erfahren und erleben.

Wir haben uns unter anderem im Seilziehen geübt, Schiffchen gefaltet, eine eigene Schatzkarte gebastelt, Schiffe aus Bauklötzen gebaut und lernten die Himmelsrichtungen und die wichtigsten Begriffe rund um die Schifffahrt auf Hoher See kennen. Nun freuen wir uns darauf, beim Piratenfest unser Wissen bei verschiedenen Posten in unserem selbstgemachten Piratenkostüm unter Beweis zu stellen.

„Potz Walfischfurz und Pistoleschuss, für hüt isch Schluss!“



Murielle Stalder

1. Klasse

Das 1. Schuljahr neigt sich dem Ende und die „Kleinen“ sind ganz schön gross geworden. Wir freuen uns, dass auch unsere kleine Klasse gewachsen ist und wir zwei neue Kinder in der Klasse willkommen heissen durften.

In der kurzen Zeit, die uns bis zu den Sommerferien noch bleibt, steht noch einiges auf dem Programm: Unsere Schulreise, der Sporttag, ein kleines ABC-Fest nach Abschluss des Buchstabenlernens, die Zeugnisse, das Kistenpacken vor dem grossen Umzug ins neue Schulzimmer und vieles mehr. Wir freuen uns noch auf diese spannenden Tage! Hier noch einige Schnappschüsse aus den vergangenen Wochen:



Unser Waldtag mit leckerem Schoggifondue



Kleine Architekten



Gemeinsames Musizieren der 1.-3. Klasse



Tanzaufführung und Seilziehen am Sporttag „Spiel ohne Grenzen“

Caroline Filli

2. Klasse

Nun hatte das Warten endlich ein Ende! Am 3. Juni marschierten wir voller Freude in unser Schullager nach Hochwald. Beim Angensteiner Schloss trafen wir die 3. Klasse aus Dornach mit ihrer Lehrerin Frau Strebel (Junior). Gemeinsam genossen 36 SchülerInnen, sowie vier Lehrerinnen drei spannende Tage. Wir färbten ein T-Shirt, haben die Aufnahmeprüfung zur Walpurgisnacht bestanden, feierten diese an unserem grossen Lagerfeuer, durften viele neue Kinder kennen lernen, haben selbst gekocht, viel gespielt und am Ende des Lagers sogar unser Haus selbst gereinigt. Müde, aber zufrieden mussten wir uns am Mittwoch, den 5. Juni wieder von den DornacherInnen verabschieden. In dieser kurzen Zeit haben wir in der Sozial- und in der Selbstkompetenz mit Spass vieles dazu gelernt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns auf irgendeine Art dabei unterstützt haben.



Brigitte Strebel

3. Klasse

Heiss, heisser, am heissesten

Am Mittwoch, 5. Juni 2019 startete unsere Lagerreise vor dem Dorfschulhaus. Das Gepäck war verstaut und alle Reisepässe bereit. Nach heissem Aufstieg nach Hochwald am Morgen genossen wir am Nachmittag den Schatten unter den Bäumen beim Rheinbundhaus.



Nass, nasser, am buntesten

Am Donnerstag, 6. Juni 2019 waren wir am Morgen so fest mit den Vorbereitungen für den bunten Abend beschäftigt, dass wir erst gegen Mittag bemerkten, dass das Wetter auf kalt gestellt hatte. Nach der Siesta zogen fast alle den Regenschutz über, und raus ging es in den Regen zum Verlüften.



Nach dem feinen Nachtessen und dem herrlichen Erdbeerdessert startete unser bunter Abend. Sechzehn Persönlichkeiten besuchten unser Fest und stellten uns ihre Berufe mit einem Rätsel vor.





Zum Abschluss des Tages gehörte natürlich immer eine spannende Geschichte von Frau Diethelm.

Müde, müder, glücklich

Am Freitag, 7. Juni 2019 musste die Lagerleitung die Kinder wecken, sonst hätten sie wahrscheinlich bis zum Mittag geschlafen. Die Taschen und Rucksäcke mussten gepackt und das Haus von oben bis unten geputzt werden. Danke dem Putzteam! Bei Sonnenschein wanderten wir voller Erinnerungen bergab und ein wenig bergauf zurück nach Pfeffingen. Im Rucksack steckte unser Reisepass.



Michel Thilges

4. und 6. Klasse

In den letzten Wochen haben sich einige Kinder der 6. Klasse mit dem Thema Spenden auseinandergesetzt. Nach langer Projektvorbereitung ist ein Spendenlauf für die Theodora Stiftung auf die Beine gestellt worden. Um die 30 Kinder aus den verschiedenen Klassen haben am Lauf um das Pfeffinger Schulhaus teilgenommen und wurden von den Angehörigen lautstark unterstützt.

Die Stimmung war super und die Zusammenarbeit mit dem Lädeli der Familie Maurer war eine schöne Ergänzung. Alle Läufer/innen konnten sich nach der Anstrengung mit einem Hot Dog und Getränk wieder stärken. Nach einer intensiven Auswertung konnten wir das Spendenziel von 2100.- locker übersteigen. Mit **3890.- Franken** kann das Projektteam (Nicolas Ugazio, Finja Urdas und Nina Tennie) stolz auf ihre Leistung sein. Wir blicken auf einen engagierten Spendenanlass mit viel Herz und Energie zurück. Danke für alle die mitgeholfen haben, dass so ein schöner Anlass entstehen konnte.

Nadira Buser und Remo Sprenger



4. / 5. Klasse

Was unsere Klasse in den letzten Wochen wohl am meisten beschäftigt hat, waren unsere beiden Projekte im NMG. Zum einen ist da unser Altersheimprojekt, bei welchem wir ein mal pro Woche in Kontakt mit einigen Bewohnern des Altersheims «Im Brüel» treten durften. Bei jedem Besuch gab es ein unterschiedliches Programm, wie z.B. malen, basteln, spielen, singen, werken oder sogar kochen. In der dritten Woche machten wir die Spiele hier in der Schule, wo die älteren Leute nach vielen Jahren auch wieder mal ein Primarschulhaus betreten durften. Was allerdings bei jedem Besuch im Vordergrund stand, war der Austausch und Kontakt zwischen den Schüler und Schülerinnen und den Senioren und Seniorinnen.

Diese Besuche konnten wir auch gut mit anderen Fächern verbinden und wöchentlich Berichte über die Besuche verfassen.

(Fotos von den Besuchen darf ich hier leider nicht veröffentlichen)



Hier sieht man, wie die Kinder den Einkauf ins Altersheim tragen, um dann zu kochen und zu essen, was im zweiten Bild zu sehen ist.

Als zweites Projekt haben wir parallel noch viel an unserem Restaurant gearbeitet, welches wir am 25. Juni für einen Abend eröffnen werden. Dort werden wir rund 120 geladene Gäste empfangen dürfen, um somit das Schuljahr mit allen Kindern und Familiären verabschieden zu können. Bei diesem Projekt arbeiten die Kinder in Kleingruppen in bestimmten Bereichen, welche es benötigt, um auch ein Restaurant eröffnen zu können. Dazu gehört das Management, die Finanzführung, die Speisekarte, Werbung, Dekoration und vieles mehr.



David Babio

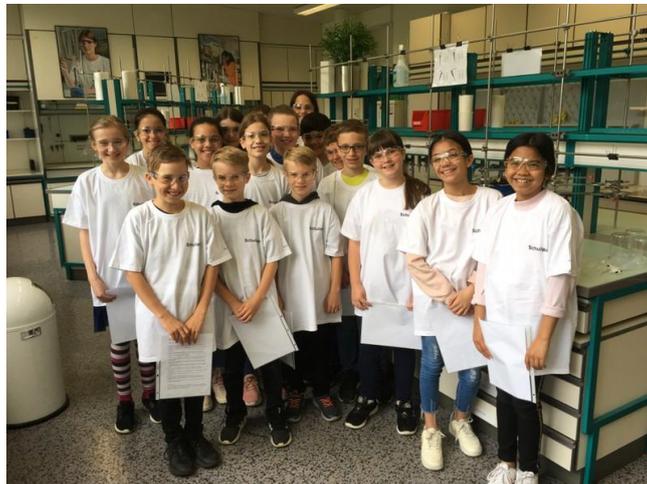
5. Klasse

Bekanntlich sagen Bilder manchmal mehr als 1000 Worte. In diesem Sinne....

1. Am Schulfussballturnier -> Wir haben viel an Erfahrung gewonnen ☺



2. In der Novartis -> Wir sammeln erste Erfahrungen im Labor



3. Experimentieren mit dem Waldmobil -> Wir haben viel über Bäume erfahren



Wir sehen uns in der 6. Klasse wieder. Schöne Sommerferien

Brigitte Jermann und Daniel Schmidt



www.schulepfeffingen.ch

6. Klasse

Das Lampenfieber steigt. Das Abschlusstheater 'All around the world' steht vor der Tür. Seit Wochen wird geprobt, gesungen, gemalt und zusammengebaut. Die Kinder sind mit Feuereifer dabei und freuen sich auf die Vorstellungen am 13. und 14. Juni. Schon eine Woche später werden wir uns auf den Weg nach Engelberg machen, um uns für zwei Tage in der Innerschweiz aufzuhalten.

Und dann? Dann haben wir noch eine Woche, um voneinander und dem denkwürdigen Dorfschulhaus Abschied zu nehmen. Dies wird uns allen verflixt schwerfallen!

Jetzt geniessen wir aber zuerst mal die nächsten Tage und verdrängen diesen Gedanken einfach...



Mitteilungen des Schulrates

Nun geht das Schuljahr schon rasant dem Ende entgegen. Die Schule befindet sich in einer Art Endspurt. Einerseits gibt es viele Aktivitäten zum Schuljahresabschluss und andererseits gilt es das neue Schuljahr zu organisieren. Dann steht noch der Umzug ins neue Schulhaus bevor, welcher denke ich eine grosse Erleichterung für den Schulalltag und verbesserte Platzverhältnisse bringen wird.

Auch mein erstes Jahr als Schulratspräsidentin ist von vielen Eindrücken geprägt. Ich habe an diversen Aktivitäten teilgenommen und vieles über die Institution Schule gelernt. Es ist ein sehr lebendiger Arbeitsort, der viel Flexibilität erfordert. Mein Dank an die Lehrpersonen und die Schulleitung, die sich jeden Tag für die Schülerinnen und Schüler engagieren.

Schön finde ich auch, dass sich die Schülerinnen und Schüler aktiv einbringen und selber Projekte planen und organisieren. So der Sponsorenlauf zu Gunsten der Stiftung Theodora, der im Rahmen eines Natur-Mensch-Gesellschaft-Projektes selbständig organisiert und durchgeführt wurde. Daneben entstehen viele andere Projekte, bei denen die Kinder wichtige Kompetenzen «so nebenbei» erwerben. Oder die sportlichen Anlässe, Lager oder Theaterprojekte, welche den Teamgeist fördern und den Kindern neue Selbstkompetenzen aufzeigen.

Ich schliesse meinen Bericht mit ein paar Impressionen und wünsche allen Schülerinnen, Schülern, Eltern, Lehrpersonen und anderen Schulbeteiligten einen schönen, entspannten Sommer.



*Aline Stalder
Schulratspräsidentin*

Mitteilungen der Schulleitung

Alles hat ein Ende

Das Schuljahr 18/19 neigt sich dem Ende entgegen und somit heisst es Abschied nehmen. Ein grosser Abschied bedeutet für alle den Auszug aus dem alten ehrwürdigen Dorfschulhaus. Am letzten Schultag vor den Sommerferien sind alle Schachteln gepackt und alles Mobiliar ist vorbereitet für den Umzug. Diesen Moment werden wir bewusst gestalten.

Ebenfalls heisst es Abschied nehmen von lieb gewonnenen Menschen. Die Kinder der 6. Klasse treten aus unserer Schule über in die Sekundarstufe. Sie werden nach den Sommerferien Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe sein. Aber auch verschiedene Lehrpersonen müssen wir verabschieden. Sie verlassen unsere Schule und werden ab August in anderen Schulen tätig sein.

Im Abschied ist die Geburt der Erinnerung sagte einmal Salvator Dali. Auch hier werden viele verschiedene Erinnerungen wach. Gibt es doch unzählige Erinnerungen verbunden mit dem Schulhaus, mit dem Schulalltag und den Projekten, welche in und um dieses Gebäude stattgefunden haben, aber auch mit den Menschen, welche ein- und ausgingen.

So werden wir einen Moment inne halten. Kinder und Lehrpersonen werden sich auf dem Schulhausplatz treffen, das Haus und die Menschen verabschieden und gemeinsam essen.

Am Montag, 12. August 19 startet das neue Schuljahr. Dann werden wir das neue Schulhaus beleben. Alle Klassen ziehen in ihre neuen Schulzimmer. Wir können uns freuen auf helle, grosse Räume und genügend Platz.

Auch dürfen wir Kinder begrüßen, welche ihre Kindergarten- oder Schulzeit beginnen.

Mit Freude blicke ich auf eine spannende und sicher aufregende Zeit. Bis sich alle und alles im neuen Gebäude eingefunden haben, braucht es sicher Flexibilität, Ideen, Tatkraft und Kreativität. Ich bin aber sicher, dass es grossartig wird.

So verabschieden wir uns mit einem weinenden Auge vom alten Dorfschulhaus und begrüßen das neue Schulhaus mit einem lachenden Auge.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer, gute Gesundheit und viel Freude

Judith Müller-Vögtli

Schulleitung Kindergarten und Primarschule Pfeffingen



Termine

24. Juni	Sportstag	alle
28. Juni	letzter Schultag	alle
12. August	Schulbeginn	alle
